



Den alten Ofen nachrüsten oder ersetzen?

Ofensetzermeister Wohlbe äußert sich zum Ablauf der Übergangsfrist **SEITE 3**



HC Leipzig bindet Jana Walther bis 2027

Handballerin kämpft mit ihrem Verein um die Rückkehr in die 1. Bundesliga **SEITE 4**



Seit 20 Jahren Essen für die „Tafelkunden“

Interview mit dem Vorsitzenden der Tafel Oschatz, Johannes Grasmann **SEITE 7**

Anzeigen im SONNTAGS WOCHENBLATT

Ihr Vorteil liegt klar auf der Hand.

Große Reichweite!

Karina Kirchhöfer
Tel. 0175 9361128
k.kirchhoefer@leipzig-media.de

Romy Waldheim
Tel. 03435 976861
r.waldheim@leipzig-media.de

Bauchredner im Müntzerhaus

OSCHATZ. An diesem Samstag, dem 8. Februar, geht es im Thomas-Müntzer-Haus hoch her: Bauchredner Roy Reinker ist ab 19.30 Uhr in seinem erfolgreichen Programm „Verrückt bleiben – Wenn Puppen einschliefen“ zu erleben. Der begnadete Entertainer lässt dem Wahnsinn freien Lauf und seine Puppen zu Wasser. Das Publikum erlebt eine „lustige Kreuz- und Querfahrt von der Elbe bis ins Bermudadreieck“. Geboten werden eine zweistündige aufwendige Multimedia-Show und die verrücktesten Puppen oberhalb der Wasserlinie. Mit etwas Glück können noch Restkarten an der Abendkasse ergattert werden.

Schnittseminar auf der Streuobstwiese

SORNZIG. Der Obstbauverein Sornzig e.V. bietet am Samstag, dem 1. März, ein Schnittseminar auf der Streuobstwiese an. Dieses beginnt um 9 Uhr. Eigenes Werkzeug wie Baumsäge, Sichel und Zweihandschere ist mitzubringen. Anmeldungen werden bis zum 27. Februar unter der Rufnummer 0174 7614443 entgegengenommen.

Neu im „Roten Hirsch“

EILENBURG. Seit dem 1. Januar hat der „Rote Hirsch“ in Eilenburg, Heimstätte von Stadtbibliothek, Stadtmuseum und Touristinfo in der Torgauer Straße 40, eine neue Leiterin: Die 36-jährige Diplom-Museologin Franziska Trump löste Andreas Flegel ab. Die aktuelle Sonderausstellung „Schwerter zu Pflugscharen – Zwischen Völkerschlacht 1813 und Schlacht um Eilenburg 1945“ ist bis 23. Februar zu sehen. Gezeigt wird vor allem das, was man aus überflüssigem Kriegsgerät nach der Völkerschlacht 1813 und dem Ende des Zweiten Weltkrieges 1945 gemacht hat.

☐ **Öffnungszeiten: Montag geschlossen; Dienstag, Donnerstag 9 bis 18 Uhr; Mittwoch, Freitag, Samstag 9 bis 13 Uhr sowie Sonntag und an Feiertagen 10 bis 16 Uhr und nach Vereinbarung.**

www.facebook.com/sonntagswochenblatt.oschatz
sonntagswochenblatt_oz

Jugend auf Gartensuche

REGION. Kornelia Grube und Katrin Ahlgrimm vom Regionalverband der Kleingärtner Torgau-Oschatz bestätigen den Trend: „Viele junge Leute zwischen Ende 20 und Anfang 30 suchen jetzt nach einem Garten.“

Mehr dazu auf Seite 2



Foto: Kristin Engel

Zauber der Travestie im Kulturhaus Torgau

SCHRÄG-SCHRILLE REVUE mit Highlights am laufenden Band

TORGAU. Die schräg-schille, andere Revue mit Gästen aus den namhaftesten Cabarets Deutschlands ist am Samstag, dem 1. März, im Kulturhaus Torgau zu Gast. Geboten werden fantastische Show-Acts, Live-sang der Extraklasse und reinsten Augenschmaus.

GEHEIMNIS BLEIBT WOHLGEHÜTET

Das Publikum ist herzlich eingeladen, mitzutanzten und mitzusingen. In der rasanten Show folgt ein Highlight aufs andere, entern die Künstler in atemberaubenden Wechseln die Bühne.

Ob es sich bei den hinreißenden Damen wirklich nur um Männer handelt, das bleibt das wohlgehütete Geheimnis dieser schillernden Show voller Paradiesvögel. Am Samstag, dem 1. März, lautet das Motto für alle Gäste im Kulturhaus Torgau: Einfach zurücklehnen und genießen!



Foto: Veranstalter

Verführen in eine Welt aus Illusionen und perfekter Täuschung: die Stars der atemberaubenden Revue „Zauber der Travestie – das Original“.

☐ **Empfohlen wird der Besuch der Revue im Kulturhaus Torgau Besucherinnen und Besuchern ab 16**

Jahren. Beginn ist um 20 Uhr, Tickets gibt es vorab in allen bekannten Vorverkaufsstellen.

ANZEIGE



JETZT SCHON BRIEF WÄHLEN.

Christiane Schenderlein

Für Nordsachsen in den Bundestag

Mit einer geschäftlichen Anzeige im SONNTAGS WOCHENBLATT

MACHEN SIE IHR UNTERNEHMEN SICHTBAR.

Karina Kirchhöfer
Tel. 0175 9361128
k.kirchhoefer@leipzig-media.de

Romy Waldheim
Tel. 03435 976861
r.waldheim@leipzig-media.de

Preisliste: Pro SRM (Schüttraummeter)
Birke: Schnittlänge 25 cm= 70,00 € | 30 cm= 65,00 €
Birke-Kiefer-Eiche Mix: 50 cm= 60,00 €
Kiefer: Schnittlänge 25 cm= 45,00 € | 30 cm= 40,00 € | 50 cm= 35,00 €
Buche: Schnittlänge 25 cm= 85,00 €

Kaminholz + Brennholz

VERKAUF

Neussen 34
04874 Belgern-Schildau | 034224-42918

Glückwünsche / Persönliches

Unserem lieben Jubelpaar Regina & Hermann Sproß

zur Gnadenhochzeit

wünschen wir das Allerbeste, Gesundheit, Liebe und noch viele weitere gemeinsame Jahre.

70 Jahre Ehe sind ein wunderbares Jubiläum, das nur wenigen Paaren vergönnt ist. Eure Liebe hat die Zeit überdauert und ist heute genauso stark wie am ersten Tag.

Eure Tochter Verena mit Bernd, Enkel und Urenkel

Lieber Michael Grun aus Torgau!

Zu Deinem

43. Geburtstag

gratulieren Dir alle, die Dich kennen.

Du bist ein wunderbarer Mensch.

Blieb immer stark, trotz gesundheitlicher Einschränkungen.

Benefiz-Radmarathon startet künftig auf dem Flugplatz

Für das IMMER GRÖßER WERDENDE STARTERFELD wurde der O-Schatz-Park zu klein

OSCHATZ. Der Oschatzer 24-Stunden-Benefizradmarathon „Damit Kinderaugen leuchten“ hat im vergangenen Jahr eine Spendensumme von über 50 000 Euro eingebracht. Gerade in der Weihnachtszeit konnten dadurch zahlreiche Spenden an Kinderheime in Mitteldeutschland vergeben werden.

In diesem Jahr wird der Radmarathon wieder im September von Oschatz aus starten, doch schon jetzt bahnen sich gravierende Veränderungen beim Ablauf an. „Wir werden unsere gewohnte Heimat, den Oschatz-Park, leider verlassen und auf den Flugplatz Oschatz umziehen. Zu groß ist die Veranstaltung geworden. Erneut werden wir einen Anmeldeordner verzeichnen und somit für den O-Park zu groß. Es freut uns aber, dass das Personal des Oschatz-Parks mit uns umzieht und auch weiterhin die gastronomische Versorgung bei der Aftershowparty sicherstellt“,



Zum Gaudi stiegen diese 24-Stunden-Radmarathonfahrer im vergangenen Jahr von ihren Rennrädern auf diese Bikes um und wurden mit Fackeln im Oschatz-Park begrüßt. In diesem Jahr findet der Zieleinlauf allerdings an der Wermsdorfer Straße statt. Foto: Hagen Rösner

stellt Dornbusch die erste große Veränderung vor. Mit dem Umzug auf den Segelflughafen an der Wermsdorfer Straße wird auch eine organisatorische Veränderung verbunden sein, die die Oschatzer am Sonnabend, 6. September, vor allem beim Straßenverkehr zu spüren bekommen werden.

„Wir werden die 24-Stunden-Strecke etwas anpassen und in zwei Teile splitten“, so Dornbusch. Für die mutigen 24-Stunden-Radler

„Alle diejenigen, die sich keine 24 Stunden im Sattel zutrauen, die können dann am Sonnabend, 6. September, von 12 bis 18 Uhr ebenfalls auf der gesperrten Straße mit uns radeln.“ Damit will Dornbusch auch die Oschatzer und die Einwohner der Collm-Region noch stärker einbinden. „Wenn die Teilnehmer bei den kleinen Runden auch noch pro Runde zehn Euro spenden, dann bin ich happy“, sagt Dornbusch, der den Wettbewerb nicht nur organisiert, sondern auch in die Pedale tritt.

heißt es dann, auf eine rund 450 Kilometer lange Strecke zu starten, um am 6. September auf einem zehn Kilometer langen und voll gesperrten Rundkurs zu münden, der um den Flugplatz führt.

„Damit haben wir die Möglichkeit, auf dem Flugplatz für etwas mehr Entertainment an der Strecke zu sorgen, die Radfahrer sehen sich dann nicht nur kurz auf der langen Strecke, sondern fahren gemeinsam die letzten Stunden des Events“, so der Organisator der Aktion.

Was er noch viel schöner findet: „Alle diejenigen, die sich keine 24 Stunden im Sattel zutrauen, die können dann am Sonnabend, 6. September, von 12 bis 18 Uhr ebenfalls auf der gesperrten Straße mit uns radeln.“ Damit will Dornbusch auch die Oschatzer und die Einwohner der Collm-Region noch stärker einbinden. „Wenn die Teilnehmer bei den kleinen Runden auch noch pro Runde zehn Euro spenden, dann bin ich happy“, sagt Dornbusch, der den Wettbewerb nicht nur organisiert, sondern auch in die Pedale tritt.

TITELFOTO

Wohlfühlzone für junge Leute

REGIONALVERBAND DER KLEINGÄRTNER TORGAU-OSCHATZ verzeichnet eine steigende Nachfrage nach Gärten

REGION. Während der Coronapandemie erlebte der Regionalverband der Kleingärtner Torgau-Oschatz einen enormen Aufschwung. Doch inzwischen sehen sich die Vorstandsmitglieder mit den Hinterlassenschaften dieser Zeit konfrontiert: Müll und Unrat müssen beseitigt werden. „Momentan beschäftigen uns vor allem die verlassenen Corona-Gärten“, erklärt Katrin Ahlgrimm, die Vorsitzende des Regionalverbandes, mit einem Seufzen. Trotz dieser Herausforderungen blickt sie zuversichtlich auf eine neue Blütezeit für die Kleingärten. Seit dem vergangenen Jahr sei wieder ein positiver Aufwärtstrend erkennbar. „Die Leute suchen wieder nach einer Wohlfühlzone. Es gibt

ein Umdenken in der Gesellschaft und es kommt gerade zu einem Generationswechsel. Viele junge Leute zwischen Ende 20 und Anfang 30 suchen jetzt nach einem Garten.“ Die älteren Gärtner, meist um die 70 Jahre alt, bilden eine feste Größe in der Kleingarten-Community, während die mittlere Generation weniger stark vertreten ist.

„Wir schaffen es allmählich, das traditionelle Spießbürgerturn hinter uns zu lassen“, sagt Katrin Ahlgrimm mit einem Augenzwinkern. Dennoch gilt weiterhin die sogenannte 1/3-Regelung: Mindestens ein Drittel der

Fläche ist für den Anbau von Obst und Gemüse reserviert. Zusätzlich sind 24 Quadratmeter für die Gartenlaube vorgesehen. Weitere Flächen entfallen auf Wege, Kompostplatz und Terrasse. Für Zierpflanzen wie Blumenbeete, Sträucher, Rasen oder einen Teich darf maximal ein Drittel genutzt werden. „Diese Regelung dient der Gemeinnützigkeit der Kleingärten, die den Anbau von Obst und Gemüse vorschreibt“, erklärt die Oschatzerin.

Viele der jungen Leute bringen viele kreative Ideen mit. Denn für Gestaltungsmöglichkeiten gibt

es keine Einschränkung.

Wirft man einen Blick auf die Zahlen der 24 Kleingartenanlagen in der Region Oschatz und der 38 in der Region Torgau, sind etwa 70 Prozent der Gärten belegt. Einige Anlagen, wie zum Beispiel „Schlossblick“ in Torgau, sind komplett belegt. Leider sei in Oschatz der Leerstand relativ groß.

„Ich empfehle den Leuten immer, sich nicht direkt die Anlage auszusuchen, die nah am Wohnort liegen. Wichtig ist vielmehr, sich verschiedene Anlagen anzusehen. Wie sieht die Anlage aus? Passt sie zu meiner eigenen

Lebenseinstellung? Wie sind die Leute? Wie sind die Ruhezeiten? Gibt es Strom und Wasser? Gibt es eine Laube? Man muss in die Anlagen reingehen und mit den Leuten reden, um zu merken, ob man sich wohlfühlt. Dann gibt es auch später weniger Probleme“, empfiehlt Katrin Ahlgrimm, die schon erleben musste, dass ein junges Paar den Garten in ihrer Wohnnähe schnell wieder verlassen hat, weil die Umstände nicht passten.

„Das ist sehr schade. Die Leute werden sich wahrscheinlich so schnell nicht wieder einen neuen Garten suchen, weil sie schlechte

Erfahrungen machen mussten. Dabei ist der Garten ein Ort, in dem man sich wohlfühlen soll.“

Viele Interessenten schrecken oft vor den verwilderten Gärten zurück. Doch sie sollen sich davon nicht täuschen lassen, empfiehlt die Vorsitzende. Denn diese bieten meistens das beste Potenzial.

Bei der Rückgabe der Gärten gibt es ebenfalls Probleme. Laut Bundeskleingartengesetz müssen die Grundstücke als Ackerland übergeben werden, was den Abriss aller darauf befindlichen Strukturen erfordert. Es wird empfohlen, das Gespräch

mit dem Vereinsvorstand zu suchen. „Der Verein müsste die Kosten tragen, wenn Teilflächen zurückgegeben werden“, erklärt Katrin Ahlgrimm und weist auf mögliche Teilrückbauten bei Anlagen mit großem Leerstand hin.

Sie ist optimistisch und sieht Kleingärten als attraktiv. „Ein Boom könnte durch die Inflation entstehen. Die ökologisch orientierte ‚Generation Z‘ schätzt Kleingärten als Ausgleich zum Büro, für Work-Life-Balance, Kinder als Spielort und frische, ungespritzte Lebensmittel“, so die Oschatzerin, die selbst einen Kleingarten besitzt.

IMPRESSUM

SONNTAGSWOCHENBLATT 33. Jahrgang

SWB OSCHATZ:

Verlag und Redaktion: Sachsen Medien GmbH, Elbstraße 3, 04860 Torgau Tel. 03421 7210-0, Fax 03421 721050 E-Mail: info@sachsen-medien.de www.sachsen-medien.de

Geschäftsführer: Björn Steigert, Carsten Dietmann E-Mail: info@sachsen-medien.de

Redaktionsleiter: Thomas Bothe (V.i.S.d.P.)

Verantwortlicher Redakteur: Heiko Betat, Tel. 0175 9361206 h.betat@leipzig-media.de

Anzeigenannahme: Medienberaterin Karina Kirchhöfer, Tel. 03435 976831 und 0175 9361128, k.kirchoefer@leipzig-media.de Medienberaterin Romy Waldheim, Tel. 03435 976861 und 0175 9361172 r.waldheim@leipzig-media.de

Zustellung: Tel. 0341 21815425

Druck: MZ Druckereigesellschaft mbH, Fiete-Schulze-Straße 3, 06116 Halle (Saale)

Auflage: SWB Oschatz 20 600 Exemplare Markt am Sonntag 89 150 Exemplare

Erscheinungsweise: Das Sonntagswochenblatt erscheint an jedem Sonntag und wird an alle erreichbaren Haushalte kostenlos verteilt. Nachdruck der von uns gestalteten und gesetzten Anzeigen sowie redaktioneller Beiträge (auch auszugsweise) nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages. Gerichtsstand ist Sitz des Verlages. Für die Richtigkeit telefonisch aufgebener Anzeigen und Änderungen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte wird nicht gehaftet. Für die Herstellung des Sonntagswochenblattes wird Recycling-Papier verwendet.

Zurzeit ist die Anzeigenpreisliste Nr. 44 gültig. Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbot aufzulegen mit dem Zusatzhinweis „Keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de.

SONNTAGSRÄTSEL

Grid of 10x10 crossword puzzle clues. Each cell contains a clue and a small icon. Some cells contain numbers indicating the length of the word.

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Senden Sie das Lösungswort mit Ihrer Adresse an gewinn@tz-mediengruppe.de Am Monatsende wird der Gewinner von uns ausgelost und erhält per Post einen Gutschein. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Buchstaben der Felder 1-10 ergeben das Lösungswort. Lösungswort des letzten Rätsels: NIEDERLASSUNG

RÄTSELN UND GEWINNEN!

GESPRÄCH AM SONNTAG

Den alten Ofen nachrüsten oder ersetzen?

ANZEIGE

Stichwort „Bundes-Immissionschutzverordnung“: Ofensetzermeister David Wohllebe aus Oschatz äußert sich zum **ABLAUF DER LETZTEN ÜBERGANGSFRIST**

OSCHATZ. Das Thema Heizen wurde nicht erst seit Preisexplosion von Öl und Gas vor zwei Jahren zum heißen Eisen. Auch Verordnungen und Gesetze zur Steigerung von Effizienz und im Interesse des Umwelt- und Klimaschutzes erhitzen die Gemüter. Allerdings existieren nicht erst seit Neuestem Vorschriften, die den Betrieb von Kaminen, Öfen und Co. detailliert regeln. Beispielsweise die „Verordnung über kleine und mittlere Feuerungsanlagen“. Vollständig lautet der Titel: Erste Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionschutzgesetzes (1. BImSchV). Die erste Fassung trat bereits vor mehr als einem halben Jahrhundert in der Bundesrepublik in Kraft. Im vergangenen Jahr rückte die Verordnung plötzlich wieder ins allgemeine Bewusstsein. Mit dem Schlagwort „Kaminofenverbot“ ging die Furcht vor einer Zwangstilllegung des heimischen heimeligen Wärmespenders einher. Was war geschehen? Ende 2024 lief die letzte Übergangsfrist für bestimmte Geräte ab. Seit dem 1. Januar 2025 müssen nun auch diese Feuerstätten die neuen Anforderungen erfüllen. Wer davon betroffen ist und welche Optionen sich für Eigentümerinnen und Eigentümer ergeben, erläutert der Oschatzer Ofensetzermeister David Wohllebe im Gespräch am Sonntag.



Ofensetzermeister David Wohllebe. Foto: PF

setzgeber der Schadstoffbelastung zum Beispiel durch Feinstaub- und Kohlenmonoxid-Emissionen entgegenwirken. Mit der Bundesimmissionschutz-Verordnung hat Deutschland übrigens europaweit die strengsten Emissionsgrenzwerte, vor allem für Einzelraumfeuerungsanlagen.

Was ist darunter zu verstehen?

Gemeint sind damit beispielsweise Kamin- oder Kachelöfen, die mit festen Brennstoffen wie Scheitholz, Holzpellets oder Ähnlichem befeuert werden und dazu dienen, den Raum, in dem diese aufgestellt sind, zu heizen. Dabei wird extra von Holz- und Kohleheizkesseln unterschieden, die nicht nur einen Raum beheizen, sondern auch das Heiz- und Brauchwasser erwärmen.

Welche Vorgaben sind in der Verordnung enthalten?

2010 wurden in der Bundes-Immissionschutzverordnung

2010 wurden in der Bundes-Immissionschutzverordnung

ARBEITSGENTURCHEFIN SUSAN HEINE:

„Gerade jetzt in Mitarbeitende investieren“

OSCHATZ. „Die Arbeitslosigkeit im Agenturbezirk Oschatz ist im Januar erwartungsgemäß und saisonal bedingt gestiegen und erreichte das Niveau des Vorjahres. Trotz des Anstiegs ist spürbar, dass Unternehmen bestrebt sind, ihr Personal zu halten, beispielsweise unter Nutzung von Kurzarbeitergeld oder Qualifizierungsmöglichkeiten. Das sind gerade jetzt wichtige Zukunftsinvestitionen“, erklärte Arbeitsagenturchefin Susan Heine.

„Menschen mit größeren Erwerbslücken beziehungsweise mit Einschränkungen haben es aktuell schwer am regionalen Arbeitsmarkt. Sowohl konjunkturelle als auch saisonale Gründe mindern gegenwärtig die Jobchancen“, erklärt Chris Jakobitz, Geschäftsführer des Jobcenter Nordsachsen.

Im Januar ist die Arbeitslosigkeit im Landkreis Nordsachsen um 440 Personen beziehungsweise 6,4 Prozent auf 7319 Personen gestiegen. Im Vergleich zum Vorjahr stieg die Arbeitslosigkeit leicht um 72 Personen beziehungsweise 1,0

Prozent. Die Arbeitslosenquote nahm im Januar um 0,4 Prozentpunkte auf 6,8 Prozent (Vorjahr 6,8 Prozent) zu.

Von den insgesamt 7319 arbeitslos registrierten Personen wurden 2640 Frauen und Männer von der Arbeitsagentur (plus 286 Personen zum Vormonat) und weitere 4679 Personen vom Jobcenter (minus neun) betreut.

239 Frauen und Männer konnten im Januar ihre Arbeitslosigkeit durch die Aufnahme einer neuen Beschäftigung beenden. Das sind 52 Arbeitsaufnahmen beziehungsweise 17,9 Prozent weniger als im Vorjahr. Insgesamt 593 Personen mussten sich im aktuellen Monat nach einem Beschäftigungsende arbeitslos melden. Das sind 56 Personen beziehungsweise 8,6 Prozent weniger als im Vorjahr.

210 neue Stellen meldeten die Unternehmen im Januar dem gemeinsamen Arbeitgeberservice von Agentur und Jobcenter Nordsachsen zur Besetzung. Das sind 63 Stellen beziehungsweise ein Fünftel weniger als im Vorjahr.



Durch die Nachrüstung mit einem Partikelfilter können auch ältere Ofenmodelle die geforderten Normen einhalten. Ob sich eine solche Maßnahme tatsächlich rechnet, weiß der Fachmann. Foto: Oekosolve

(BImSchV) für beide Anlagen die Grenzwerte für den Ausstoß von Kohlenmonoxid und Feinstaub neu festgelegt. Alte Geräte, die diese Werte nicht einhalten, müssen seit Anfang 2015 nach bestimmten Übergangsfristen ausgetauscht werden. Denn im Gegensatz zu den alten Geräten sorgt ausgereifte Feuerungstechnik für eine effiziente, gleichmäßige und vollständige Verbrennung mit optimalem Emissionsverhalten und hohen Wirkungsgraden. Hightech-Systeme vom Fachmann erfüllen alle aktuellen gesetzlichen Umweltvorschriften. 2024 endete die zweite und somit letzte Übergangsfrist der ersten BImSchV, was bedeutet, dass seit dem 1. Januar 2025 nun auch Einzelraumfeuerungsanlagen die gesetzlichen Bestimmungen erfüllen müssen, die zwischen dem 1. Januar 1995 und dem 21. März 2010 in Betrieb gingen.

Wie stelle ich fest, ob die eigene Anlage betroffen ist? Auf dem Typenschild der Anlage

Wie stelle ich fest, ob die eigene Anlage betroffen ist? Auf dem Typenschild der Anlage

Wie stelle ich fest, ob die eigene Anlage betroffen ist? Auf dem Typenschild der Anlage

Mit Menschlichkeit zum Baukredit

ANZEIGE

BAUFINANZIERUNGSBERATERIN CATHLEEN SCHINDLER ermöglicht Kredite – für die Menschen vor Ort, aber auch um die Region zu stärken

OSCHATZ. Wer ein Haus kaufen, modernisieren oder bauen möchte, der ist bei Cathleen Schindler an der richtigen Adresse. Sie sorgt dafür, dass die dafür notwendigen Finanzen gesichert sind. Die 45-Jährige ist Baufinanzierungsberaterin bei der Volksbank Riesa eG.

In der Oschatzer Geschäftsstelle berät sie ihre Kundinnen und Kunden seit 1997. Dabei geht es um viel mehr als „nur“ ums Geld. Es geht um Sicherheit, Vertrauen und den richtigen Weg für jeden Einzelnen. Wer einen Kredit benötigt, um sich ein Zuhause zu schaffen, sieht erstmal nur Zahlen. Viele Zahlen. Cathleen Schindler sieht den Menschen dahinter. Im Beratungsgespräch verschafft sie sich einen Überblick über die Situation ihrer Kundinnen und Kunden. Gibt es Kinder? Wie viel Einkommen steht zur Verfügung? Was muss neben der monatlichen Rate für einen Kredit noch gestemmt werden? „Mir ist wichtig, dass sich meine Kunden nicht übernehmen. Ich zeige ihnen, was möglich ist – und was eben nicht“, sagt sie. Dabei setzt sie auf Ehrlichkeit. „Es steckt viel mehr Menschlichkeit im Kreditgeschäft, als man auf den ersten Blick denkt“, sagt sie. Für eine Beratung ist Vertrauen

das Alter vermerkt sein. Fehlt dieses Schild, müssen die Emissionen gemessen werden oder eine Bescheinigung des Herstellers muss nachweisen, dass ein Ofenmodell die Schadstoffgrenzen einhält. Die Messungen können Ofenbauer oder Schornsteinfeger durchführen. Können Baujahr oder Emissionshöhe nicht festgestellt werden, muss die Feuerstätte ersetzt oder modernisiert werden. Das



Moderne Kachelöfen vom Fachmann besitzen nicht nur ein zeitgemäßes Design, sondern auch alle technischen Voraussetzungen zur Einhaltung der geltenden Normen. Foto: Buderus

das oberste Gebot. Und zwar in beide Richtungen, betont Cathleen Schindler. „Meine Kunden müssen mir und ich muss ihnen vertrauen können.“ Nur so funktioniert es. Deshalb ist es ihr so wichtig, mit den Menschen ins Gespräch zu kommen. Dass sie selbst in der Region lebt und man sich hier kennt, macht es einfacher. „Einen Kredit aufzunehmen, kann eine Hürde sein“, weiß sie. Man bindet sich Jahre, es geht meist um viel Geld. Cathleen Schindler will ihren Kunden ein Gefühl von Sicherheit geben.

Das Schönste an ihrer Arbeit? „Dass ich meinen Kunden dabei helfen kann, dass sie sich ihre Wünsche erfüllen können“, sagt die 45-Jährige. Sie hält nichts von 0815-Konzepten in Sachen Kredit. Stattdessen forciert sie individuelle Lösungen. „Nach dem Beratungsgespräch und wenn ich alle Informationen habe, arbeite ich verschiedene Finanzierungskonzepte aus. Meine Kunden haben dann die Wahl. Ich berate, empfehle und helfe dabei.“ Auch verschiedene Fördermöglichkeiten, die es beispielsweise für die energetische Sanierung von Gebäuden gibt, zeigt sie auf. Den Standardfall gibt es nicht. Das macht ihre Arbeit so abwechslungsreich.

Kontakt zum Unternehmen: Volksbank Riesa eG, Geschäftsstelle Oschatz, Lutherstraße 19, 04758 Oschatz, Telefon: 03435 653112, E-Mail: cathleen.schindler@volksbank-riesa.de, Website: www.volksbank-riesa.de

Einkommensteuerbescheid nach rund 40 Tagen

OSCHATZ. Die Beamtinnen und Beamten des Finanzamtes Oschatz haben beim Arbeitstempo im vergangenen Jahr gegenüber 2024 kräftig zugelegt. Nach einer Analyse von Lohnsteuerkompakt.de mussten Steuerpflichtige im Einzugsbereich der Oschatzer Behörde, die für die Bewohner im Altkreis Torgau-Oschatz zuständig ist, im vergangenen Jahr rund 40 Tage auf ihren Einkommensteuerbescheid warten – ein Jahr zuvor waren es noch 58 Tage.

Oschatz belegt damit im bundesweiten Vergleich aller 480 Finanzämter den 85. Platz. Zum Vergleich: Am schnellsten waren die Finanzbeamten in der Fürther Außenstelle von Bensheim mit 24 Tagen und am langsamsten in Baden-Baden mit 71 Tagen.

Sachsenweit hat sich Oschatz auf den dritten Platz hinter Zwickau und Spitzenreiter Plauen (38 Tage) geschoben. Beim Vergleich der insgesamt 20 Finanzämter im Freistaat belegten die Behörden in Grimma den sechsten Platz mit 42 Tagen, Döbeln mit 55 Tagen den 17. Platz und Eilenburg mit 57 Tagen den 18. Platz.

„Neben Verbesserungen im Bereich der Digitalisierung trägt zur Verkürzung der Bearbeitungsdauern auch bei, dass vorübergehend zur Unterstützung der Grundsteuerreform eingesetzte Bedienstete wieder in die Veranlagung der Einkommenssteuer zurückkehren“, sagte der Leiter des Oschatzer Finanzamtes Norman Schröder.

Die Analyse von Lohnsteuerkompakt.de weicht laut Schröder von den tatsächlichen Arbeitsergebnissen der Finanzämter ab, da sie nur einen kleinen Ausschnitt der Steuererklärungen erfasst.

„In den eigenen Auswertungen werden hingegen alle Steuererklärungen erfasst“, so der Oschatzer Amtsleiter. Danach betrug die Bearbeitungszeit 2024 bei den „klassischen“ Arbeitnehmern nunmehr 45 Tage (Vorjahr 56 Tage) und bei den „Sonstigen Einkommensteuerpflichtigen“ wie Gewerbetreibende oder Vermieter verringert

te sich die Bearbeitungszeit um neun auf 57 Tage gegenüber dem Vergleichszeitraum.

Trotz des guten Ergebnisses für 2024 steht die Zukunft des Finanzamtes Oschatz als eigenständige Behörde nach wie vor auf wackeligen Füßen. Im Jahr 2021 hatte das Sächsische Finanzministerium mitgeteilt, dass das Finanzamt in Oschatz seine Eigenständigkeit verlieren und zu einer Außenstelle des Finanzamtes in Eilenburg werden soll. Außer dieser Ankündigung ist seitdem nichts Sichtbares passiert.

Sind die Pläne des Finanzministeriums noch aktuell? „Es ist nach wie vor beabsichtigt, die beiden Finanzämter Eilenburg und Oschatz zu einem gemeinsamen Finanzamt für den Landkreis Nordsachsen zusammenzulegen. Das bisherige Finanzamt Oschatz soll dabei als Standort des Finanzamtes Eilenburg erhalten bleiben“, teilte der Pressesprecher des Finanzministeriums Frank Bauer auf Anfrage mit.

Ein konkreter Zeitpunkt für die „technische“ Zusammenlegung der beiden Ämter könne derzeit noch nicht benannt werden. „Sobald ein konkreter Zeitpunkt feststeht, werden alle Betroffenen frühzeitig informiert“, versichert Bauer.

Für die Steuerzahlerinnen und Steuerzahler im Einzugsgebiet des Finanzamtes Oschatz soll sich durch die Zusammenlegung von Oschatz und Eilenburg außer der Steuernummer wenig ändern.

Oschatz ist das kleinste Finanzamt des Freistaates Sachsen. Das Steueraufkommen des Finanzamtes Oschatz betrug im Jahr 2024 mit rund 219 Millionen Euro 2,7 Prozent mehr als 2023 (213 Millionen Euro). Die Behörde hatte 2024 rund 31 000 Einkommensteuererklärungen zu bearbeiten.

In Oschatz arbeiten derzeit 85 Bedienstete, mitunter in Teilzeit. Hinzu kommen zehn Auszubildende in den verschiedenen Laufbahngruppen, die den praktischen Teil ihrer Ausbildung im Finanzamt Oschatz absolvieren. **FH**

Saisonal bedingter Anstieg der Arbeitslosigkeit

ARBEITSGENTURCHEFIN SUSAN HEINE:

„Gerade jetzt in Mitarbeitende investieren“

OSCHATZ. „Die Arbeitslosigkeit im Agenturbezirk Oschatz ist im Januar erwartungsgemäß und saisonal bedingt gestiegen und erreichte das Niveau des Vorjahres. Trotz des Anstiegs ist spürbar, dass Unternehmen bestrebt sind, ihr Personal zu halten, beispielsweise unter Nutzung von Kurzarbeitergeld oder Qualifizierungsmöglichkeiten. Das sind gerade jetzt wichtige Zukunftsinvestitionen“, erklärte Arbeitsagenturchefin Susan Heine.

„Menschen mit größeren Erwerbslücken beziehungsweise mit Einschränkungen haben es aktuell schwer am regionalen Arbeitsmarkt. Sowohl konjunkturelle als auch saisonale Gründe mindern gegenwärtig die Jobchancen“, erklärt Chris Jakobitz, Geschäftsführer des Jobcenter Nordsachsen.

Im Januar ist die Arbeitslosigkeit im Landkreis Nordsachsen um 440 Personen beziehungsweise 6,4 Prozent auf 7319 Personen gestiegen. Im Vergleich zum Vorjahr stieg die Arbeitslosigkeit leicht um 72 Personen beziehungsweise 1,0

Prozent. Die Arbeitslosenquote nahm im Januar um 0,4 Prozentpunkte auf 6,8 Prozent (Vorjahr 6,8 Prozent) zu.

Von den insgesamt 7319 arbeitslos registrierten Personen wurden 2640 Frauen und Männer von der Arbeitsagentur (plus 286 Personen zum Vormonat) und weitere 4679 Personen vom Jobcenter (minus neun) betreut.

239 Frauen und Männer konnten im Januar ihre Arbeitslosigkeit durch die Aufnahme einer neuen Beschäftigung beenden. Das sind 52 Arbeitsaufnahmen beziehungsweise 17,9 Prozent weniger als im Vorjahr. Insgesamt 593 Personen mussten sich im aktuellen Monat nach einem Beschäftigungsende arbeitslos melden. Das sind 56 Personen beziehungsweise 8,6 Prozent weniger als im Vorjahr.

210 neue Stellen meldeten die Unternehmen im Januar dem gemeinsamen Arbeitgeberservice von Agentur und Jobcenter Nordsachsen zur Besetzung. Das sind 63 Stellen beziehungsweise ein Fünftel weniger als im Vorjahr.

OSCHATZER GILDE

MITGLIED DES MONATS

VOLKSBANK RIESA EG

CATHLEEN SCHINDLER

Mit flexiblen und individuellen Baufinanzierungen zum eigenen Zuhause

www.oschatzer-gilde.de

HC Leipzig bindet Jana Walther bis 2027

OSCHATZER HANDBALLERIN kämpft mit ihrem Verein um die Rückkehr in die 1. Bundesliga

LEIPZIG/OSCHATZ. Die Nachwuchsarbeit des HC Leipzig trägt Früchte. Wie der Zweitligist mitteilte, bleibt die aus Oschatz stammende U18-Nationalspielerinnen Jana Walther, 17-jähriges Nachwuchstalents, zwei weitere Jahre dem Verein verbunden.

Jana Walther kam mit zwölf Jahren 2019 aus Oschatz nach Leipzig an die Eliteschule des Sports – „und ist damit durchaus ein Eigengewächs“, konstatiert HC-Vizepräsident Ronald Schierbok. Das Handball-Abc erlernte sie zuvor beim Sächsischer Handballverein (SHV) Oschatz. In der aktuellsten Saison spielt sie als eine der Jüngsten im Bundesligateam von Erik Töpfer, ist quasi direkt aus der B-Jugend und als frisch gekürte Deutsche Meisterin in die Damenmannschaft aufgerückt. In dieser hat sie sich mit guten Leistungen Einsatzzeiten erarbeitet und bildet mit Pauline Uhlmann ein starkes Duo auf der Rechtsaußenposition, was die Möglichkeiten des Trainers ungemein erweitert. Dieser freut sich auf die weitere Zusammenarbeit: „Jana ist die Spielerin mit dem besten Wurfrepertoire und besonderen Stärken in der Abwehr, was sie in den vergangenen Spielen gezeigt hat. Sie hat in ihrer Entwicklung einen Riesenschritt gemacht, wächst immer besser in die Mannschaft und hilft uns schon jetzt sehr. Ich habe richtig Bock mit ihr und den anderen jungen Talenten zusammenzuarbeiten.“

Jana Walther sieht sich auf dem richtigen Weg: „Ich bin vor sechs Jahren nach Leipzig ge-



Handballerinnen Jana Walther aus Oschatz läuft weitere zwei Jahre für den HC Leipzig auf.

Foto: privat

kommen mit dem Ziel, in der Bundesliga zu spielen. Mit der Vertragsverlängerung rückt dieses Ziel immer näher, da auch der Verein und wir Spielerinnen die Zielsetzung 1. Bundesliga verfolgen. In Leipzig habe ich die besten Voraussetzungen, mich selbst weiterzuentwickeln und noch sehr viel zu lernen. Das Team ist der Wahnsinn, egal ob Spielerinnen oder Staff, man fühlt sich wie in einer Familie. Und mit unseren Fans haben wir auch die beste Unterstützung,

die man sich wünschen kann. Ich freue mich riesig auf die nächsten zwei Jahre mit dem Team und denke, wir werden auch unser Ziel erreichen, wenn wir jeden Tag alles dafür investieren. Wir sind ein sehr junges Team mit Riesenzugkraft und ich glaube, dass wir an den gestellten und noch kommenden Herausforderungen wachsen werden. Und genau das möchte ich, weshalb ich mich für die Vertragsverlängerung entschieden habe.“

Einladung zum Museumsbesuch in den Winterferien

MUSEUMSRALLYE in der Dauerausstellung und Zeitreise in der Sonderschau

OSCHATZ. Wer für die Winterferien, die in Sachsen am 17. Februar beginnen und am 1. März enden, noch einen Ausflugstipp sucht, der ist herzlich in das Stadt- und Waagenmuseum nach Oschatz eingeladen. Für einen Besuch stehen neben der Stadtgeschichtsausstellung die Ausstellung zum früheren Wohnen und Oschatzer Handwerk offen. Wer hoch hinauf will, der sollte den 25 Meter hohen Wachturm besteigen und wird mit einer schönen Aussicht über die Döllnitzstadt belohnt. Das Waagenmuseum können alle Kids mit der Museumsrallye erkunden. Ausprobieren und Entdecken ist ausdrücklich auf interaktiven Flächen erlaubt und gewünscht. So kann jeder selbst aktiv werden und sich beim Abwiegen mit ausgewählten Waagen und Gewichten ausprobieren.

In der aktuellen Sonderausstellung „Puppenstuben und Kaufmannsläden aus der Zeit um 1900 bis heute“ gibt eine Sammlerin aus dem Lossatal einen Einblick in die wunderbare Miniaturwelt. Wer kennt sie nicht aus der eigenen Kindheit: die detailgenau eingerichteten Kaufmannsläden, mit dem Verkaufstresen, der Waage darauf, der Kasse und den vielen Verkaufsartikeln in den kleinen Regalen. Oder die Puppenstube, wo der Betrachter, wenn er genau hinschaut, immer wieder zahlreiche Details und so manch interessantes Stück entdeckt, das ihm ab und zu ein Lächeln in das Gesicht zaubert. Sogar eine Nähstube, ein Hutgeschäft und eine Wäscherei sind in Miniaturform ausgestellt. Natürlich dürfen eine Runde auf Karussell, Schiffsschaukel und Rie-

senrad nicht fehlen. Warum dabei die beliebte Fernsehsendung „Bares für Rares“ und dann auch noch der Besuch beim „Eiffel-Waldi“ vorkommt, wird unter anderem als kleine Episode erzählt.

Alle jungen Besucher können bei einem Suchspiel in der Ausstellung rätseln und schnell die Lösungen finden. Nicht nur Kinder, auch Erwachsene werden von den alten Spielsachen begeistert sein und können sich somit für einen Moment an ihre eigene Kindheit zurück erinnern. Zu sehen ist die Sonderschau bis zum 30. März.

Geöffnet ist das Stadt- und Waagenmuseum dienstags bis donnerstags von 10 bis 12.30 Uhr und von 13 bis 17 Uhr, freitags bis sonntags und feiertags von 13.30 bis 17 Uhr.



Faszinierende Miniaturwelt: Die Sonderausstellung „Puppenstuben und Kaufmannsläden aus der Zeit um 1900 bis heute“ kann noch bis zum 30. März besucht werden.



Sogar eine Wäscherei in Miniatur gibt es in der aktuellen Sonderschau zu entdecken.



Ein Museumsbesuch in Oschatz hält mehrere Höhepunkte bereit. Einer davon ist der Aufstieg auf den 25 Meter hohen Wachturm. Fotos: D. Bach



Küche in Miniatur: Auch hier ist der Detailreichtum faszinierend.

Am 23. Februar findet die vorgezogene Bundestagswahl statt

BRIEFWAHL IM WAHLKREIS 150 NORDSACHSEN seit Freitag möglich

LANDKREIS. Nordsachsens Kreiswahlleiter Steffen Fleischer fordert alle Wahlberechtigten des Landkreises auf, bei der vorgezogenen Bundestagswahl von ihrem aktiven Wahlrecht Gebrauch zu machen und durch ihre Stimmabgabe die Einflussmöglichkeit auf die künftige Besetzung des Deutschen Bundestages wahrzunehmen. „Die Teilnahme an Wahlen gehört zu den elementaren demokratischen Grundrechten. Mit ihrer Wahlentscheidung nehmen die Wählerinnen und Wähler wichtigen Einfluss auf das politische Geschehen und gestalten die Zukunft mit. Je mehr Stimmen abgegeben werden, desto höher ist die Legitimation des Deutschen Bundestages“, so der Kreiswahlleiter.

Im Landkreis Nordsachsen können die circa 164.000 Wahlberechtigten am Wahltag – Sonntag, 23. Februar – in der Zeit von 8 bis 18 Uhr ihre Stimmen im Wahllokal abgeben. Jeder wahlberechtigten Person wurde vorab per Wahlbenachrichtigungskarte mitgeteilt, dass sie in das Wählerverzeichnis eingetragen ist und in welchem Wahlraum sie am Wahltag wählen gehen kann. „Die Wahlberechtigten sollten ihre Wahlbenachrichtigung mitbringen sowie ihren Personalausweis oder Reisepass bereithalten“, sagt Fleischer.

Die Wähler haben bei der Bundestagswahl zwei Stimmen: Mit der Erststimme (Direktstimme) entscheiden sie sich für einen Kandidaten im Wahlkreis

150 Nordsachsen, mit der Zweitstimme (Listenstimme) für die sogenannte Landesliste einer Partei im Freistaat Sachsen, wobei dies die maßgebende Stimme für die Verteilung der Sitze auf die Parteien insgesamt ist.

Wie immer kann das Wahlrecht auch durch Briefwahl ausgeübt werden. Der Beginn der Briefwahl in den Städten und Gemeinden des Landkreises sei grundsätzlich ab dem 6. Februar möglich.

Der für die Briefwahl benötigte Wahlschein und die dazugehörigen Unterlagen können laut Kreiswahlleitung am einfachsten unter Verwendung der Rückseite der Wahlbenachrichtigung bei der Stadt oder Gemeinde des Hauptwohnsitzes

beantragt werden. Die Wahlbenachrichtigung sollten alle im Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis spätestens 2. Februar erhalten haben. „Dort ist ein entsprechender Antrag auf Ausstellung eines Wahlscheins aufgedruckt. Auch die Nutzung von E-Mail oder das Ausfüllen eines Online-Formulars ist möglich. Nur die telefonische Antragstellung ist nicht zulässig“, sagt Steffen Fleischer und ergänzt: „Die Wahlbriefe müssen spätestens am Wahltag 18 Uhr bei der auf dem Wahlbrief aufgedruckten zuständigen Stelle eingegangen sein. Hierfür tragen die Wählerinnen und Wähler selbst die Verantwortung. Verspätet eingehende Wahlbriefe können bei der Auszählung der Stimmen

nicht berücksichtigt werden.“ Die Deutsche Post stelle sicher, dass alle Wahlbriefe, die bis spätestens Donnerstag, den 20. Februar, vor der letzten Leerung des jeweiligen Briefkastens eingeworfen beziehungsweise in einer Postfiliale abgegeben werden, auch rechtzeitig ankommen.

„Wer die mit den Postlaufzeiten verbundenen Unsicherheiten vermeiden möchte oder bis zur letzten Briefkastenleerung am Donnerstag vor der Wahl den Wahlbrief nicht absenden kann, sollte diesen direkt bei der auf dem Umschlag aufgedruckten Stelle abgeben oder jemanden bitten, dies zu übernehmen“, rät Fleischer. Alternativ könne man sich trotz beantragter Briefwahl auch noch dafür

entscheiden, am Wahltag im Wahllokal zu wählen. Dafür sei der Wahlschein, der den Briefwahlunterlagen beiliegt, und ein Lichtbildausweis mitzubringen. „Wer einmal einen Wahlschein beantragt hat, kann nur noch mit diesem wählen – und zwar per Briefwahl oder aber am Wahltag in jedem beliebigen Wahllokal des Wahlkreises 150 Nordsachsen.“

Wer den Erhalt der Briefwahlunterlagen per Post nicht abwarten möchte, kann in seinem Antrag auf Erteilung eines Wahlscheins auch angeben, die Briefwahlunterlagen direkt beim Wahlamt abholen oder den Antrag dort persönlich stellen zu wollen. Steffen Fleischer: „Vor Ort kann man den Stimmzettel gleich ausfüllen und den

Wahlbrief abgeben. So werden zwei Postwege eingespart.“ Wer dagegen seine Briefwahlunterlagen nicht rechtzeitig erhält oder verloren hat, könne bis spätestens Samstag vor der Wahl um 12 Uhr zu seinem Wahlamt gehen. „Bei glaubhafter Versicherung des Sachverhalts wird ein neuer Wahlschein erteilt und der vorherige Wahlschein für ungültig erklärt.“

Die vorläufigen Wahlergebnisse können am Wahlabend im Internet unter wahlen.sachsen.de abgerufen werden. Das endgültige Wahlergebnis für den Wahlkreis 150 Nordsachsen wird der Kreiswahlausschuss in öffentlicher Sitzung am 27. Februar ab 17 Uhr auf Schloss Hartenfels in Torgau ermitteln und feststellen.

Traumsofas zu fairen Preisen!

RIESIG. GÜNSTIG. LOHNT SICH!

POLSTERMÖBEL KAUFEN MAN HIER!

Willkommen bei uns, einem der größten Polstermöbel-Spezialhäuser in Sachsen.

VePo Polster

Mitten in Sachsen. Seit über 30 Jahren Qualität zum fairen Preis.

direkt an der B 169

04749 Jahnatal • OT Ostrau • Sachsenstr. 5 Mo.-Fr. 9.30-18.00 Uhr • Sa. 9.30-14.00 Uhr • www.vepopolster.de

WIR HEIZEN DEM WINTER EIN:

GROSSER

WSV Bis zu 59%

WO ANDERS GÜNSTIGER? NIEMALS!*

MEHR FÜR'S GELD
IHR PLUS IM FACHHANDEL

*Rabatt auf viele Ausstellungsstücke!

*Angebote gelten nicht auf bereits reduzierte Polstermöbel und sind nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.

**Wenn Sie bei einem anderen Möbelhaus in Sachsen die gleiche Garnitur bei gleicher Leistung preiswerter bekommen, erstatten wir Ihnen den Differenzbetrag. Gültig bis 01.03.2025.



Es ist nie der richtige Zeitpunkt, es ist nie der richtige Tag, es ist nie alles gesagt, es ist immer zu früh und doch sind da Erinnerungen, Gedanken, Gefühle, schöne Stunden, einfache Momente, die einzigartig und unvergessen bleiben. Diese Momente gilt es festzuhalten, einzufangen und im Herzen zu bewahren.

Danke

... für die vielen schönen Stunden mit dir
... für die immer offene Tür und dein offenes Herz
... für deine wundervolle Art und deinen Humor

Du wirst uns sehr fehlen!
Oma Traudel



Deine Enkelkinder
Mandy mit Martin, Steffi mit Stefan,
Thomas mit Sabine, Anne mit Bernd,
Rico mit Vivien und Sandra mit Ronny
sowie deine Urenkel

Calbitz, Oschatz, Eilenburg
und Meißen, im Februar 2025



HERZLICHEN DANK

sagen wir allen, die uns in dieser schweren Zeit zur Seite standen, Hilfe leisteten und ihre Anteilnahme bekundet haben.

Es ist tröstend zu wissen, wie viel Anerkennung und Freundschaft zum Ableben von unserem Vater, Opa und Uropa entgegengebracht wurde.

Steffen, Sibylle, Karsten, Anke, Bernd, Sigrun, Silke, André, Heidi, Rick, Kira, Maria, Theresa, Karl, Lara, Fynn und Mara

* 5. April 1945
† 30. Dezember 2024

Baderitz, im Januar 2025



"Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst, ich habe dich bei deinem Namen gerufen, du bist mein."
Jesaja 43.1



Hanna Seidel
geb. Hübner
* 18.05.1925 † 3.02.2025

Für immer in unseren Herzen

Dein Neffe Kurt und
Deine liebe Nichte Inge
im Namen aller Angehörigen

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 13.02.2025, um 14:30 Uhr auf dem Friedhof in Oschatz statt.



DANKSAGUNG

Wir danken allen aus tiefstem Herzen, die uns anlässlich des Todes meines lieben Ehemannes, unseres lieben Vaters und Opas

Christian Kretzschmar

so viele Beweise der Wertschätzung und Anteilnahme in Form von tröstenden Worten, Händedruck, Geldzuwendungen sowie letztes ehrendes Geleit entgegenbrachten. Besonderer Dank gilt dem Pflegedienst der AWO, dem Pfarrer Herrn Leonhardi und dem Bestattungshaus Horn.

In liebevoller Erinnerung
**seine Ehefrau Lieselotte
sowie Kinder
im Namen aller Angehörigen**

Luppa, im Januar 2025



*Als die Kraft zu Ende ging,
war's kein sterben, war's Erlösung.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutti, Schwiegermutter, Oma, Ur-Oma, Schwägerin und Tante, Frau

Johanna Parplies

geb. Steinbrich
* 26. Februar 1934 † 1. Februar 2025

In stiller Trauer
**ihre Töchter Elke, Heike und Sylke
mit ihren Familien
im Namen aller, die um sie trauern**

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet im Kreise der Familie statt.

Müglitz, im Februar 2025



Bestattungshaus Katscher

DANKSAGUNG

Immer wenn wir von Dir erzählen fallen Sonnenstrahlen in unsere Seelen. Unsere Herzen halten Dich gefangen so als wärest Du nie gegangen.

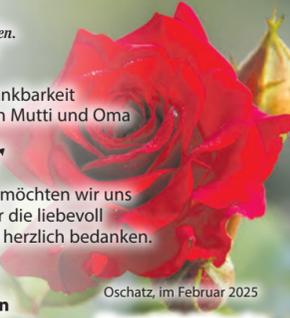
Nachdem wir in Liebe und Dankbarkeit von meiner lieben Frau, lieben Mutti und Oma

Ute Gerster

Abschied genommen haben, möchten wir uns auf diesem Wege bei allen, für die liebevoll erwiesene Anteilnahme recht herzlich bedanken.

**Ihr Ehemann Heinz
Ihr Sohn Sven mit Pascal
im Namen aller Angehörigen**

Oschatz, im Februar 2025



Trauerhilfe Wünsche

DANKSAGUNG

*DU HAST EIN GUTES HERZ BESESSEN,
NUN RUHE STILL, DOCH UNVERGESSEN.*

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme, sei es durch stillen Händedruck, liebevoll geschriebene und gesprochene Worte, Blumen und Geldzuwendungen sowie ehrendes Geleit in der schweren Stunde des Abschieds von Herrn

MANFRED GASCH

möchten wir uns hiermit bei allen Bekannten, Freunden und Nachbarn recht herzlich bedanken.

Ein besonderer Dank gilt an Herrn Nattermann für die tröstenden Worte zum Abschied und an das Bestattungshaus Rauschenbach für die so hilfreiche Unterstützung.

In Liebe und Dankbarkeit
**Sohn Maik mit Familie
im Namen aller Angehörigen**

Wermisdorf im Januar 2025

Bestattungshaus Rauschenbach



Es sind Augenblicke, in denen man innehält, Momente, die einem die eigene, unabwendbare Vergänglichkeit vor Augen führen.

Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen, du bist mein!
(Jesaja 43,1)

Gerhard Schneider

* 8. März 1928 † 31. Januar 2025

In stillem Gedenken:
**seine Söhne: Frank Schneider Weinböhl
Christian Schneider Döbeln
Kurt Schneider Klingenhain
im Namen aller Angehörigen**

Die Trauerfeier findet am Donnerstag, dem 13. Februar 2025, um 13:00 Uhr in der Kirche Cavertitz statt, mit anschließender Beerdigung auf dem alten Friedhof.



HORN BESTATTUNGEN

DANKSAGUNG

Nachdem wir meinen lieben Sohn, unseren lieben Bruder, Schwager und Onkel

Andreas Arnold

auf seinen letzten Weg begleitet haben, danken wir allen Verwandten, Freunden, Bekannten und Nachbarn für die tröstenden Worte, gesprochen oder geschrieben, sowie für eine herzliche Umarmung, für Blumengrüße, Geldzuwendungen und das letzte ehrende Geleit. Unser Dank gilt auch dem Bestattungshaus Horn, der Rednerin Franziska Klupsch, dem Blumenhaus am Markt Katja Häntzsch und dem Pflegedienst Kollrich.

In stiller Trauer und Dankbarkeit
**seine Mutti Margot
seine Brüder Reinhard, Wilfried und Manfred
mit Familien**

Schwarzer Kater, im Januar 2025



*Was immer ein Mensch an Liebe und Güte ausgesät hat,
das wird auf ewig nicht verloren gehen.*
nach Albert Schweitzer

DANKSAGUNG

Unter großer Anteilnahme und tröstender Wertschätzung haben wir uns von unserem lieben

Dietrich Streit

verabschieden können und wissen ihn jetzt in einem neuen Morgen in Gottes Geborgenheit. Wir sind überwältigt vom Umfang der Freundschaft, Achtung und Anerkennung, die man ihm durch liebevolle letzte Worte, Blumen und Geldzuwendungen zu Gunsten der Behindertenarbeit entgegen gebracht hat. Ihnen und euch allen möchten wir von Herzen danken, wir sind tief bewegt.

Im Namen aller Familienangehörigen
**Uta Hartmann
Olav Streit**

Oschatz im Januar 2025



Trauerhilfe Wünsche

DANKE

Wir denken selten an das, was wir haben, aber immer an das, was uns fehlt.
(Arthur Schopenhauer)

Von ganzem Herzen danken wir allen, die meinem Mann und unserem Vati

Gert Riedrich

im Leben schätzten, in der schweren Stunde des Abschieds ehrten und ihre Anteilnahme durch stillen Händedruck, herzlich geschriebene Worte, Blumen und Geldzuwendungen zum Ausdruck brachten. Unser besonderer Dank gilt der Trauerhilfe Wünsche und Herrn Seydewitz für die einfühlsamen Worte zum Abschied.

In stiller Trauer und Dankbarkeit
Ehefrau Gudrun Riedrich und Kinder

Oschatz, im Januar 2025



Trauerhilfe Wünsche



DANKSAGUNG

*Aus dem Leben bist du gegangen,
in unseren Herzen aber bleibst du.*

Wir möchten uns auf diesem Wege bei Verwandten, Bekannten, Freunden und Nachbarn für die liebevoll erwiesene Anteilnahme recht herzlich bedanken. Für die langjährige gute Betreuung gilt unser besonderer Dank Fr. Dr. Kathrin Auerbach. Wir danken auch dem Pflegeheim Hubertushof, dem Bestattungshaus Schüttig sowie der Trauerrednerin Frau Wirth.

In Liebe und Dankbarkeit
Seine Mutti Inge
Im Namen aller Angehörigen

Hannover, Delitzsch und Wermisdorf, im Februar 2025




Und plötzlich zerteilt ein einziger Tag das Leben in ein Davor und Danach. Und plötzlich ist alles grau und still, Erinnerungen kommen, ein trauriges Gefühl. Und plötzlich merkt man, dass es nichts schwierigeres gibt, als den Menschen loszulassen, den man liebt.

In liebevoller Erinnerung nehmen wir Abschied von meiner lieben Mutter, unserer lieben Oma, Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Gisela Schuster

geb. 03.04.1945
verst. 25.01.2025

In Liebe und Dankbarkeit
**Deine Tochter Doreen mit Sylvio
Deine Enkel Marit und Marlen
Dein Bruder Arndt mit Karin und Familie
im Namen aller Angehörigen**

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet im engsten Kreis der Familie statt.
Hof und Hohenwussen, im Januar 2025



Trauerhilfe Wünsche

Es ist egal zu welchem Zeitpunkt man einen Menschen verliert, es ist immer zu früh und es tut immer weh.

Plötzlich und unerwartet müssen wir Abschied nehmen von unserer Mutti, Schwiegermutter, Oma, meiner Schwester, Schwägerin, unserer Tante und meiner Lebensgefährtin

Helga Zimmermann

geb. Vieweg
* 1. Oktober 1950 † 29. Januar 2025

In liebevoller Erinnerung

Deine Kinder Katrin und Thomas mit Familien
Dein Bruder Heiner mit Familie
Dein Lebensgefährte Lutz

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Schüttig Bestattungshaus
Schmannewitz, Luppia und Köln, im Februar 2025

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner lieben Frau, unserer lieben Mutti, Schwiegermutter und Oma

Margit Schünke

geb. Schiebold
* 21. Juni 1941 † 29. Januar 2025

In stiller Trauer
Dein Mann Alfred
Deine Tochter Kathrin mit Fränk
Dein Sohn Thomas mit Ulrike
Deine Enkel Mathias, Ann Michelle und Eric

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 21. Februar 2025, um 14:00 Uhr auf dem neuen Friedhof in Cavertitz statt.

HORN BESTATTUNGEN

Meine Kraft ist nun zu Ende, nimm mich, Herr, in deine Hände.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Siegfried Gey

* 03.11.1936 † 26.01.2025

Deine Gudrun
Dein Sohn Thomas mit Familie
Deine Tochter Petra mit Familie
Deine Geschwister Gudrun, Gertraud und Martin mit Familien

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am 07.03.2025, um 13:30 Uhr in der Kirche in Merkwitz statt.

Trauerhilfe Wünsche

Nachruf

In tiefer Trauer nehmen wir Abschied von

Heike Geißler

* 28. Mai 1964 † 14. Januar 2025

Wir trauern um eine geschätzte Kollegin, deren großes Engagement und Pflichtbewusstsein immer ein großes Vorbild war.

Unsere Gedanken und unser Mitgefühl sind in dieser schweren Zeit bei ihrer Familie und allen, die ihr nahestanden.

Wir wünschen ihnen viel Kraft und Unterstützung, um diesen schmerzlichen Verlust zu bewältigen.

Wir werden ihr Andenken in Ehren halten und uns immer an ihre positive Ausstrahlung erinnern.

Geschäftsleitung,
Belegschaft und der Betriebsrat
der **ROLLER GmbH & Co. KG**

08-20027

Alles verändert sich mit dem, der neben einem ist oder neben einem fehlt.



Rosemarie Thielemann

geb. Engel
* 07.11.1936 † 28.01.2025

In Liebe und Dankbarkeit nehmen Abschied
Ihr Sohn Christian mit Eva-Maria
Ihre Enkelin Mareen mit Denis
Ihre Urenkel Nadja und Mika
im Namen aller Angehörigen

Die Beerdigung findet am Montag, dem 17. Februar 2025, um 13.00 Uhr auf dem Heidebergfriedhof in Riesa-Weida statt.

Schirmitz und Riesa

Bestattungsinstitut "Pinkert und Partner"

Wir müssen Abschied nehmen von unserer lieben Mutti, Schwiegermutter, Oma, Schwester, Schwägerin und Tante

Erdmute Weigand

geb. 22.11.1942
verst. 30.01.2025

In stiller Trauer
Ihre Söhne Jörg und Lars mit Familien
Ihre Schwester Traudel mit Familie

Oschatz, im Februar 2025

Die Urnenbeisetzung erfolgt im Kreis der Familie.

Trauerhilfe Wünsche

DANKSAGUNG

Was Du für uns gewesen bist, das wissen wir nur ganz allein.

Danke an alle Verwandten, Freunden, Bekannten und Nachbarn für die tröstenden Worte, gesprochen oder geschrieben sowie für eine herzliche Umarmung, Blumengrüße, Geldzuwendungen und das letzte ehrende Geleit.



Karl-Heinz Ernst

geb. 15.09.1953 gest. 05.01.2025

Ein besonderer Dank gilt all denen, die mit ihm seinen Traum wahr gemacht haben und seinen Lebensweg mit begleitet haben. Danke Herrn Christoph Schade vom Bestattungshaus Nöbel und der Trauerrednerin Frau Franziska Klupsch für die einfühlsamen Worte.

In lieber Erinnerung
Deine Monika
im Namen aller Angehörigen

Oschatz, im Januar 2025
BESTATTUNGSHAUS NÖBEL

Unser gemeinsamer Lebensweg fand jäh ein schmerzliches Ende. In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Heinz Riedel

geb. 23. Februar 1943 gest. 26. Januar 2025

*Wellenrauschen ohne dich.
Sonnenuntergänge ohne dich.
Feiern und Tanz ohne dich.
Deine Stimme schweigt.*

Unsere Herzen sind voller Traurigkeit.

Alle, die unserem lieben Verstorbenen die letzte Ehre erteilen wollen, können am Freitag, dem 28. Februar 2025, um 14:00 Uhr auf dem Friedhof Dahlen in der Trauerhalle mit uns Abschied nehmen. Von Kranzspenden und Blumenschmuck bitten wir abzusehen.

In liebevoller Erinnerung
Deine Brunhilde
im Namen aller Kinder
und Enkelkinder sowie Urenkel

Wenn du an mich denkst, erinnere dich an die Stunde, in welcher du mich am liebsten hattest.
Rainer Maria Rilke

HORN BESTATTUNGEN

Dein Lebensweg ist nun zu Ende, zu Ende ist die Kraft, nun ruhen sie aus, die fleißigen Hände, die bis zuletzt so gern geschafft.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner geliebten Ehefrau, unserer herzenguten Mutti, Schwiegermutter, Oma und Ur-Oma, unserer Schwägerin, Tante und Cousine, Frau

Ursula Kuchler

geb. Parnitzke
geb. am 9. Mai 1939 † verst. am 22. Januar 2025

In tiefer Trauer
ihr Ehemann Günther
ihre Tochter Regina mit ihrer Familie
im Namen aller, die um sie trauern

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 14.03.2025 um 15.30 Uhr auf dem Friedhof in Mügeln statt.

Gaudlitz, im Februar 2025 Bestattungshaus Katscher



MARKT AM SONNTAG

Seit 20 Jahren Essen für die „Tafelkunden“ – und ein offenes Ohr

Interview mit dem **VORSITZENDEN DER TAFEL OSCHATZ E.V., JOHANNES GRASEMANN**



2025 feiert die Tafel Oschatz 20-jähriges Bestehen.

Foto: Fotostudio Corinna

OSCHATZ. Die Tafel in Oschatz entwickelte sich im Laufe von zwei Jahrzehnten zu einer festen Größe und für viele Menschen zu einer unverzichtbaren Anlaufstelle geworden – nicht nur als Versorger mit allem, was zum Leben benötigt wird, sondern auch als Ort der Begegnung. Hierüber sprach das Sonntags-Wochenblatt mit Johannes Grasemann, dem Vorsitzenden der Tafel Oschatz e.V.

SWB: Die Lebenssituation, gerade im Winter und in der jetzigen wirtschaftlichen Flaute, ist für viele Menschen nicht einfach. Merkt man dies auch bei der Ausgabestation der Tafel Oschatz?

JOHANNES GRASEMANN: Es kommen schon mehr Menschen als im Sommer, aber auch Obdachlose, Haftentlassene, Asyl-

lanten oder Flüchtlinge – diese Gruppe kommt das ganze Jahr über ungefähr gleich. Im Sommer sind auch viele draußen unterwegs oder im Garten. Aber wir geben hier nicht nur Lebensmittel weiter, Menschen können auch günstige Möbel finden, die gespendet wurden, oder auch Textilien. Wenn ein Mensch aus einem Gefängnis entlassen wird, hat er oft gar nichts mehr, dann können wir mit einer Erstausrüstung helfen.

Sie feiern dieses Jahr 20-jähriges Bestehen und sind fast schon zu einem kleinen Betrieb angewachsen. Wer arbeitet im Verein mit, und wie vielen Menschen können Sie regelmäßig helfen?
Ich selbst bin erst seit Kurzem Vorsitzender des Vereins, aber es stimmt: Mit gut 30 Mit Helfen-

den und einem eigenen Stammsitz, den wir vor Jahren einem Unternehmen abkaufen konnten, sind wir wie ein kleines Unternehmen – mit sozialem Auftrag. Viele, die uns Tag für Tag aushelfen, sind Rentner, aber auch junge Leute, die auf dem ersten Arbeitsmarkt keine Chance sehen, genau wie unsere Ausländer, zum Beispiel aus der Ukraine oder Georgien. Auch Menschen mit Behinderung bringen sich ein. Über unsere Bundesfreiwilligendienstler freuen wir uns natürlich auch.

Ist es nicht schwierig, Menschen zu finden, die ohne Entlohnung bei Wind und Wetter noch im Dienste für die Schwächsten der Gesellschaft aus dem Haus gehen?
Unsere Helferinnen und Helfer sind alle mit Herz bei der Arbeit,

wir sind hier wie eine kleine Familie. Manche Rentner sagen auch, nur daheim zu sitzen, da fällt einem die Decke auf den Kopf. Und es gibt vielseitige Aufgaben hier, zum Beispiel beim Fahrdienst mit unseren beiden Kühltransportern, mit denen wir die Nahrungsmittel abholen, aber auch viel Verwaltungsarbeit. Der Umgang mit den Menschen gehört natürlich auch dazu, immerhin je gut 100 Leute an den beiden Ausgabestagen Mittwoch und Freitag.

Geht es denn um mehr als nur reinen Essensverkauf, Kleidung oder Möbel?
Für manche ist es auch der Ort, wo sie mit anderen Menschen einfach mal nur reden können, nach vielen Jahren vielleicht auch Freunde gefunden haben. Wir haben hier auch eine große Wertschätzung für ei-

ander. Wer zu uns kommt, ist ein Tafelkunde, kein Bedürftiger – auch die Sprache macht einen Unterschied, wie sich jemand fühlt.

Reicht denn die Ware für alle, die hierher kommen?

Wir wissen nicht, wie viel Ware wir zum Beispiel von Supermärkten oder Bäckereien erhalten, und natürlich auch nicht immer, wie viele Menschen zu uns kommen. Aber wir achten schon darauf, dass das Essen, je nach dem, für wie viele eingekauft wird, gerecht verteilt wird. Was wir nicht leisten, ist eine Grundversorgung, es ist hier nur ein Zubrot.

Aber jemanden wegschicken, der Hunger hat, das tun wir nicht. Und einen warmen Raum und einen Kaffee können wir immer anbieten.

Was sind die Pläne für die Zukunft?

Mein Wunsch ist es, so etwas wie eine Armenspeisung einzuführen, kostenlos oder gegen einen kleinen Obolus, und einen Ort zum Aufwärmen zu bieten. Räume haben wir hier, sogar barrierefrei. Im März setzen wir uns mit anderen Initiatoren zusammen, dann wird geplant, um vielleicht ab nächsten Winter schon etwas anbieten zu können.

Trotz der großen Unterstützung vieler Privatmenschen und Unternehmen hoffen wir auch auf weitere Unterstützung, denn unsere Fahrzeuge kosten Geld, ebenso der Unterhalt des Hauses, die Heizung und einiges mehr.

INTERVIEW: JOCHEN REITSÄTTER

Die Tafel Oschatz befindet sich in der Lichtstraße 6 in Oschatz, die Ausgabestunden sind immer mittwochs von 10 bis 14 Uhr und freitags von 13 bis 17 Uhr, auch ein Lieferservice wird angeboten. Weitere Informationen sind im Netz unter <https://tafel-oschatz.de/> zu finden.

IMMOBILIENMARKT

ANDERE IMMOBILIENANGEBOTE

OH LIS
IMMOBILIEN

IHRE NEUE IMMOBILIENVERWALTUNG
Wir verwalten mit frischem Wind, Kompetenz und Zuverlässigkeit.

WEG Mehrfamilienhäuser Sonder-eigentum Gewerbe

03421-7386077 • Guido Ohls (Inh.) • info@ohlis-immobilien.de

ANDERE IMMOBILIENGESUCHE

WIR SUCHEN STÄNDIG!

EFH, MFH, Baugrundst., Bauernhöfe, Waldflächen und Landwirtschaftsflächen, Erholungsobj. und Gewerbeimmobilien

Ihre Angebote bitte an:
Michaels-Immobilien
(RDM Sachsen e.V.)
info@michaels-immobilien.de
www.michaels-immobilien.de

„Seit 32 Jahren
erfolgreich Immobilien
vermittelt!“

Hotline Oschatz: Tel. 03435 922572 oder 0170 3871146

JOACHIM ROLKE Immobilien GmbH

WIR SUCHEN STÄNDIG SACHSENWEIT

Ein-, Zwei- und Mehrfamilienhäuser, Eigentumswohnungen, Bauernhöfe, Wochenend- und Baugrundstücke.



Joachim Rolke Immobilien GmbH
Lutherstraße 2a · 04758 Oschatz
Tel. 03435 90210 · Fax 03435 902190
www.rolkeimmobilien.de · E-Mail: oschatz@rolkeimmobilien.de

KRAFTFAHRZEUGMARKT

MERCEDES

Junge Sterne glänzen länger.

24 Monate Fahrzeuggarantie*	6 Monate Wartungsfreiheit
Garantierte Kilometerleistung	Mercedes me ready
10 Tage Umtauschrecht	Probefahrt innerhalb von 24 Stunden

*Die Garantiebedingungen finden Sie unter www.mercedes-benz.de/junge-sterne

GRUMA
Automobile GmbH

Anbieter: Mercedes-Benz AG, Mercedesstraße 120, 70372 Stuttgart
Partner vor Ort: GRUMA Automobile GmbH
Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service
Tel.: 03431 5785-0, E-Mail: anfragen@mercedes-gruma.de

KUNST- UND SAMMLERMARKT

Antiquitäten am Schloss Torgau, Ingo Henjes, Ihr Fachmann für Nachlässe, Sammlungen und antike Einzelobjekte, Ankauf, Versteigerung, Wertgutachten, seriöse Bewertung u. a., 0172 3414054, info@antik-henjes.de

WERKZEUGE ANKAUF/VERKAUF

Abrichte für Hobbyhandwerker, BJ ca. 1960 funktionsfähig, 500 EUR, Tel. 0152 565 612 99

Schwalbe Simson, Original Papiere und Schlüssel, guter Zustand, 2.000 EUR, Tel. : 0152 565 612 99

Holzfräsmaschine, für Hobby, BJ ca. 1970, 300 EUR, Tel: 0152 565 612 99

Verk. Heu, kl. Bunde 03423/752747

Dumper Picco 1 Dreikantfeile zu verkaufen 1400 € guter Zustand bei Interesse bitte anrufen Tel 01799357085

YAMAHA Chopper (J) 535 Bj.1993 TÜV bis 5/26 km stand 43000 Farbe schwarz ,Preis 1750€ bei Interesse bitte anrufen Tel 01799357085

Verkaufe Dachquerträger Skoda, VW mit Dachreling 45.-€, Zwei Paar Schneeketten 15/16 Felge a.4.-€ Tel. +49151177905570

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen 03944-36160 www.wm-aw.de Fa.

MOTORRÄDER/ZWEIRÄDER

Su. Simson Moped S51 S70 Schwalbe Habicht Sperber+ Teile Teillespender Motoren sowie Motorrad EMW AWOMZ sowie Trabant 500-601 + Teile sowie Krause Duo ge. Bargeld - 015771820438

MÖBEL/HAUSRAT

Wäschemangel rustikal Guss-eisen, handbetrieb, funktions-tüchtig, Baujahr ca. 1910, 120 EUR, Tel: 0152 565 612 99

Pökeltöpfe, Gärballons von 1 l bis 80 l, 20 - 90 EUR, auch als Pflanzkübel geeignet, Tel. 0152 565 612 99

Lokale Anzeigen

Zu vermieten in Mügeln: neu möblierte DG-Wohnung, 40 m², Wohn-, Schlaf-, und Ki-Zimmer, EBK, Bad, für 8,50 Euro pro m² kalt, Nebenkosten extra
Tel. 0151-64303265

STELLENMARKT

Für die Gebiete:

- Dahlen
- Wermisdorf
- Oschatz

SONNTAGSWOCHENBLATT



Zusteller (m/w/d) für das SonntagsWochenblatt

Sie sind Azubi, Student, Rentner, arbeitssuchend oder interessiert an einem Zuverdienst?

Dann haben wir genau das Richtige für Sie.

Wir bieten Ihnen:

- Zustellgebiet in Wohnortnähe
- ein sicherer Arbeitsplatz mit qualifizierter Betreuung
- eine Nebentätigkeit auf geringfügiger Basis
- eigenverantwortliches Arbeiten und flexible Zeiteinteilung am Wochenende

Sie sind:

- volljährig
- zuverlässig und pünktlich

Bewerben Sie sich noch heute:

- sofort.bewerben@lokalboten.de
- Tel.: 0341 2181 3270
- MPV Medien- und Prospektvertrieb GmbH
Druckereistr. 1, 04159 Leipzig

! Begleitagentur !

Guter Verdienst,
bei freier Zeiteinteilung,
Damen jeden Alters.
Tel.: 0151 /15554101

Spielhalle Torgau

Servicepersonal (m/w/d) für unseren Gästeservice in Vollzeit gesucht.
Tel. Bewerbung unter 01520-864 5547
mail@spielhalle-torgau.de
Güterbahnhofstraße 11 b

Wir suchen Mitarbeiter m/w/d

in Voll- oder Teilzeit für unsere **Spielothek in Oschatz.**
Tel. 0177/3322292

DIENSTLEISTUNGEN

Holztreppen, PVC-Fenster nach Maß, Carports u. Blechdächer aus Polen, Tel. 0048 60 3390538. Wir sprechen Deutsch.

IMMOBILIENMARKT

ANDERE IMMOBILIENGESUCHE

Familie sucht Eigenheim (EFH, DHH, RH) in Oschatz und Umgebung. Finanzierung gesichert!
Wüstenrot Immobilien, Tel. 0171/3263677

BEKANNTSCHAFTSANZEIGEN

SIE SUCHT IHN

Ich Frau, 41, NR, schlank, 168 cm hoch..suche Mann für immer bis Mitte 50. Mag Natur, Musik, Wandern, Schwimmen, Radfahren, Tanzen, gute Gespräche, Backen,... Freue mich über eine Nachricht. bellaletta@web.de

Sie76j.naturverb.,unternehmungs-lustig u. mobil.Sucht activen,gesunden,mobilen Partner für gemeins.Lebensaktivitäten. Alter zw.70/77
Tel.015205114776

ER SUCHT SIE

Camper, sucht auf diesem Weg nette Frau aus Torgau. Ich bin 58 Jahre, 1.78 groß, sportliche Figur, gepflegtes Erscheinungsbild & berufstätig. In meiner Freizeit bereise ich mit dem Camper mir noch unbekannte Orte und gehe gern tanzen. Bitte nur ernst gemeinte Zuschriften an: Chiffre-Nr. A 2285, SWB Torgau, Elbstr. 3, 04860 Torgau

Netter sympathischer Mann, 27, 170 cm, NR, BT, möchte mit dir durch dick und dünn gehen, füreinander da sein, über alles reden können, zusammen etwas erschaffen. Ich wünsche mir eine ehrliche liebe Frau zw. 24-28 J. (NR), die mit mir gemeinsam den Weg des Lebens geht. Neugierig? Trau dich und melde dich unter 0174 6169532

Ihr Partner für Haus, Hof & Garten

Wollen Sie eine gewerbliche Anzeige schalten?

Unsere Mediaberater freuen sich auf Ihr Interesse und unterbreiten Ihnen gern ein Angebot.

Wir sind für Sie da.

Romy Waldheim
Tel. 03435 976861
E-Mail: r.waldheim@leipzig-media.de

Karina Kirchhöfer,
Tel. 0175 9361128
E-Mail: k.kirchhoefer@leipzig-media.de

DIE MALER eG&R

Michael Bienewitz & Michael Rößler

- ✓ Maler - Tapezierarbeiten
- ✓ Fassadengestaltung
- ✓ Wärmedämmung
- ✓ Fußbodenverlegearbeiten

0172 / 495 60 77

Info@die-maler-oschatz.de Merkwitzer Str. 27, 04758 Oschatz

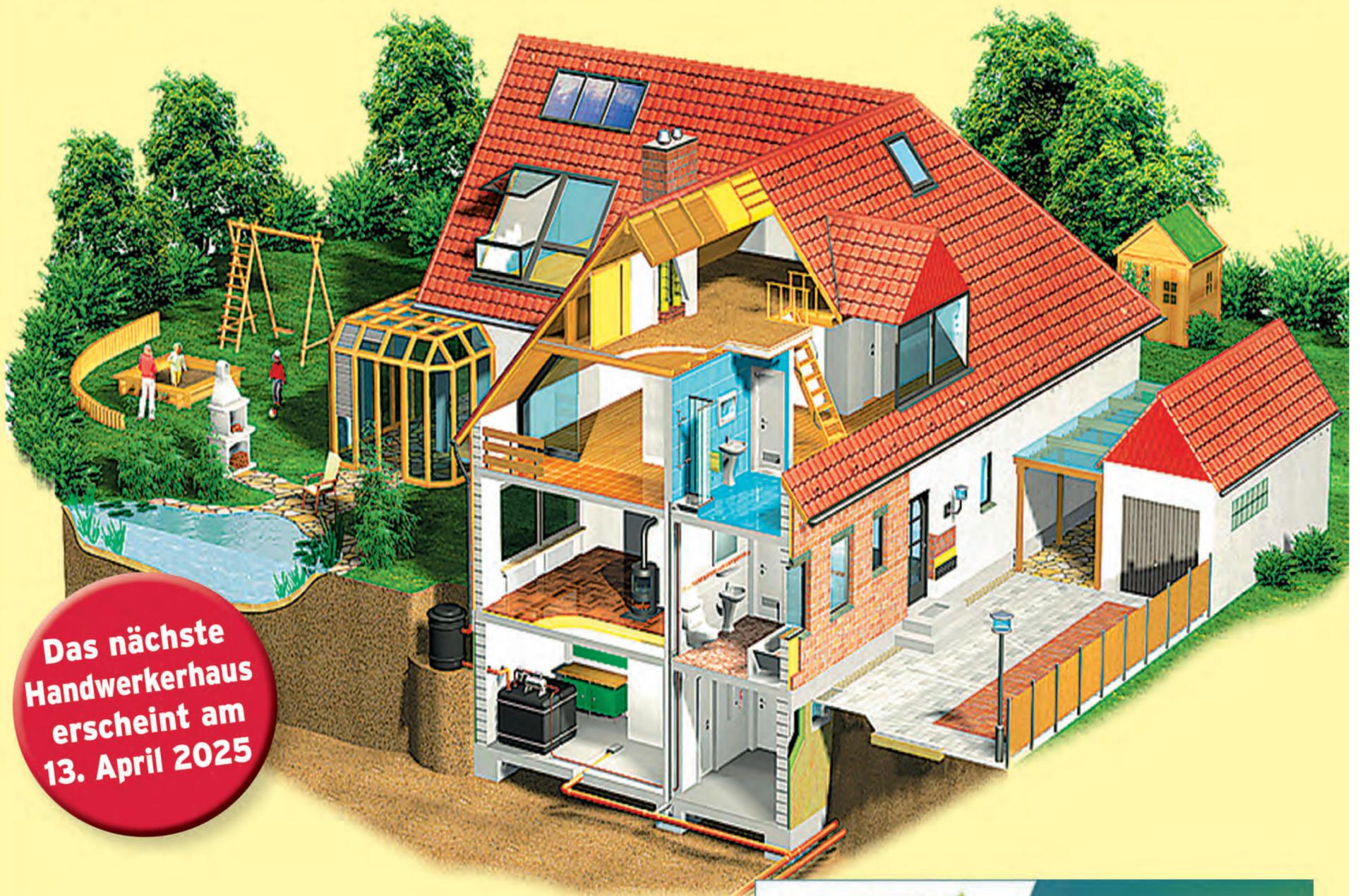
Wir sind IHR Partner für:

Elektroinstallation, Kommunikationsnetzbau, Schaltschrankbau, Mittel- und Niederspannung, Photovoltaik uvm.

SOHNEL
Elektroanlagen

Dr.-Gemeinhardt-Str. 5a
04741 Roßwein
Tel.: 034322 66620
info@soehnel-elektro.de

www.soehnel-elektro.de



GREEN WAY
Nachhaltig in die Zukunft

Jetzt als Aussteller anmelden!

NACHHALTIGKEITSTAG
17.05.2025
11-18 UHR
Vorplatz der LVZ
MEDESCHLUSS: 04.04.2025

OFENSETZER & FLIESENLEGER
D. WOHLLEBE
...aus Meisterhand!

David Wohllebe | Ofensetzer & Fliesenleger
Dresdener Straße 104 | 04758 Oschatz
Tel. 03435-929163 | Mobil 0177-5767685
www.kaminbau-oschatz.de
david.wohllebe@gmx.de

PORTAS® renoviert **TREPPEN & KÜCHEN & TÜREN & FENSTER & DECKEN** **über 50 Jahre** seit 1991
Werte erhaltend und Ressourcen schonend

Joachim Herzog GmbH | Lindenstr. 9 | 04749 Jahnatal / OT Rittmitz
Besuchen Sie unsere Ausstellung | Freitags 10-16 Uhr | Lonnwitz

Mehr Infos unter:
herzog.portas.de 034324 - 212 49